

SPD

Fraktion im Bezirksrat Misburg/Anderten der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
Herrn Klaus
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 12.11.2016

Antrag: gem: § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 07.12. 2016

Straßenbenennung

Der Bezirksrat möge beschließen,

den Wasserweg von der Kreuzung Spreeweg bis zur Kreuzung Eisteichweg und dort
fortlaufend bis zur Kreuzung Käutzchenweg in BERND-STRAUCH-WEG umzubenennen.

Begründung:

Vor einem Jahr und wenigen Wochen starb Bernd Strauch und es entstand eine große Lücke
vor allem für seine Familie, aber auch für die vielen Freunde, musikalischen und politischen
Weggefährten und nicht zuletzt auch für die Bürger/innen im Stadtteil Anderten.

Bernd wurde in Anderten geboren, wuchs dort auf, ging hier zur Schule, gründete eine
Familie und starb auch in Anderten. Obwohl er über die Grenzen seines Heimatortes hinaus
bekannt und beliebt wurde, lagen ihm die Belange der Bürger/innen Andertens immer sehr
am Herzen und er setzte sich sehr für seinen Stadtbezirk ein.

Es ist an der Zeit, ein Zeichen der Dankbarkeit, Anerkennung und Ehrung zu setzen und
damit sein Engagement für seine Heimat zu würdigen.

Mit dem Beschluss würde zum einen eine wichtige Bedingung der Familie erfüllt, keine
Straße und keinen Weg zu nehmen, der für Anlieger erfordert, ihre Adresse für ihren
Schriftverkehr ändern zu müssen. Zum Anderen handelt es sich um einen Bereich, der für
Bernd Strauch persönlich auch eine wichtige Bedeutung hatte. So liegt an dem Weg der
Spielplatz, den er immer wieder mit seinem Enkelsohn besucht hat. Bernd nutzte diesen
Bereich erholsamer Natur auch für sich zur Entspannung. Die letzten Monate seines Lebens
verbrachte er in unmittelbarer Nähe im Altenzentrum St. Aegidien und von dort aus war es
ihm besonders wichtig, gerade immer wieder mit seinem Besuch auf diesem Weg spazieren
zu gehen oder später sich auch im Rollstuhl fahren zu lassen.

Daniela Selberg
Fraktionsvorsitzende